
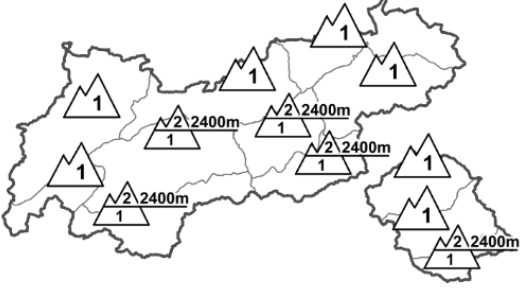












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.03.2016 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.03.2016 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem  Tribschnee	WO? - Gefahrenstellen  2400m v.a. inneralpin 	WAS? - Problem  Nassschnee	WO? - Gefahrenstellen  2600m ab spätem Vormittag 	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Überwiegend günstige Tourenverhältnisse mit leichtem tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen überwiegend günstige Verhältnisse. Die Gefahr ist in den Morgenstunden meist gering und steigt ab dem späten Vormittag leicht auf mäßig an. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen findet man hauptsächlich in den inneralpinen Tourengebieten, und zwar in sehr steilen, schattseitigen Hängen oberhalb etwa 2400m. In allen Regionen sollten die Übergänge von viel zu wenig Schnee vorsichtig beurteilt werden. Hier ist eine Lawinenauslösung besonders bei großer Zusatzbelastung möglich. Ab dem späten Vormittag verliert die Schneedecke dann etwas an Festigkeit. Vor allem in stark besonnten Hängen unterhalb 2600m muss man dann auf Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschen und nassen Lockerschneelawinen achten. Auf steilen Grashängen sind auch Gleitschneelawinen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist unter dem Einfluss der frühlingshaften Witterung der vergangenen Tage (Tageserwärmung, Sonneneinstrahlung bzw. nächtliche Ausstrahlung) inzwischen meist gut gesetzt und stabil. Steile, sonenseitige Hänge sind in den Morgenstunden bis etwa 2800m Höhe oberflächlich tragfähig verharscht. Im Tagesverlauf verliert die Schneedecke dann durch Einstrahlung und Tageserwärmung etwas an Festigkeit. In windberuhigten, steilen Schattenhängen findet man auch noch lockeren Pulverschnee. Etwas zu beachten ist der schwache Aufbau der Altschneedecke in inneralpinen Lagen und entlang des Alpenhauptkammes. Hier sind bodennahe Schichten oft noch kantig und locker.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Auf der Vorderseite eines Hochs über dem Ostatlantik liegt Tirol in einer nordwestlichen Anströmung, mit der in den kommenden Tagen feuchtkühle, schaueranfällige Luft herangeführt wird.
Bergwetter heute: Auf der Alpennordseite ist die Sicht unterhalb von 2500 bis 2300 Meter am Morgen und am frühen Vormittag noch durch hochnebelartige Wolken eingeschränkt. Diese lockern bis um die Mittagszeit auf, Hang- und Quellwolken bleiben aber zurück. In Hochgebirgslagen wird es ein strahlend sonniger Tag mit einigen lockeren Wolken am Nachmittag. Auf der Alpensüdseite durchwegs sonniges Wintersportwetter mit einigen harmlosen Wolken.
Temperatur in 2000m: -2 Grad, in 3000m: -10 Grad.
Höhenwind: Frischer bis stark böiger Wind aus Nord bis Nordwest.

TENDENZ

Mit etwas Neuschnee und Wind leichter Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair